Typenblatt

SLB SALZBURGER Lokalbahnen

Vf 1 „Gaisberg“

Diesellokomotive der Schmalspurbahn im Salzburger Freilichtmuseum Großgmain

SALZBURGER FREILICHT MUSEUM
Salzburgs größtes Museum

Im Jahr 2008 wurde einer der letzten Feldbahnen im Land Salzburg – die Werksbahn des Diabaswerkes in Saalfelden – stillgelegt.

Damit ergab sich die Gelegenheit eine erst 1995 beschaffte Diesellok für das Bahnprojekt im Salzburger Freilichtmuseum zu übernehmen.

Die Lok wurde in der traditionsreichen Lokomotivfabrik SCHÖMA in Diepholz (D) gebaut.

Aus einer Grubenlokomotive (besonders schmale Bauweise) entwickelte man diese Lok weiter. Sie erhielt zum Einsatz in dicht bebautem Gelände eine besondere Schalldämmung.

Der Antrieb erfolgt – wie bei vielen SCHÖMA-Lokomotiven – hydrostatisch. Das bedeutet, dass der Dieselmotor eine Hydropumpe (oder Hydrogenerator) antreibt. Über einen stufenlosen mechanischen-hydraulisch unterstützten Versteller wird ein Hydromotor mit dem entsprechend vorgewähltem Druck angesteuert. Von diesem geht eine Gelenkwelle zum hinteren und von dort zum vorderen Achsgetriebe.

Nach der Übernahme durch das Freilichtmuseum wurde die Lok zum Hersteller überführt und erhielt eine gründliche Instandsetzung. Dabei baute man eine Federspeicherbremse für die Lok, eine Druckluftbremse für den Wagenzug und eine SLB-Dreiklangpfeife ein. Weiterhin erhielt die Lok eine Neuverkabelung, eine Sicherheitsfahrschaltung (SIFA), neue Räder sowie eine neue Schalldämmung und eine zusätzliche Belüftung des Motorraumes.

Mit diesem Antrieb, mit dem auch dynamisch gebremst werden kann, ist die Lok bestens für die anspruchsvolle Strecke im Freilichtmuseum geeignet.

Seit März 2010 befindet sich die Lok in Großgmain.

Allgemeine Daten

Hersteller	Schöma
Baujahr	1995
Fabriknummer	5398
Achsfolge	Bdh - 2 angetriebene Achsen (B) mit dieselhydraulischen (dh) Antrieb
Zug- und Stoßvorrichtung	Bosna-Kupplung

Technische Daten

Spurweite	600 mm
Länge über Kupplung	4.800 mm
Fahrzeughöhe	3.300 mm
Fahrzeugbreite	1.100 mm
Leermasse	7.500 kg
Achsstand	1.600 mm
Achslast	3.750 kg
Raddurchmesser	500 mm
Kleinster zulässiger Bogenradius	10 m
Höchstgeschwindigkeit	15 km/h
Motor	Dieselmotor F4L912, Deutz
Anzahl Zylinder	4 (Reihe)
Leistung Motor	1 x 46 kW (63 PS)
Hubraum	3,77 l
Drehzahl	2.300 U/min.
Kühlung	Luft
Bauart	Direkteinspritzung
Übersetzung	hydrostatisch
Anzugkraft	22,4 kN
Steuerung	hydrostatisch
Bremsbauart	hydrodynamisch

11/2012